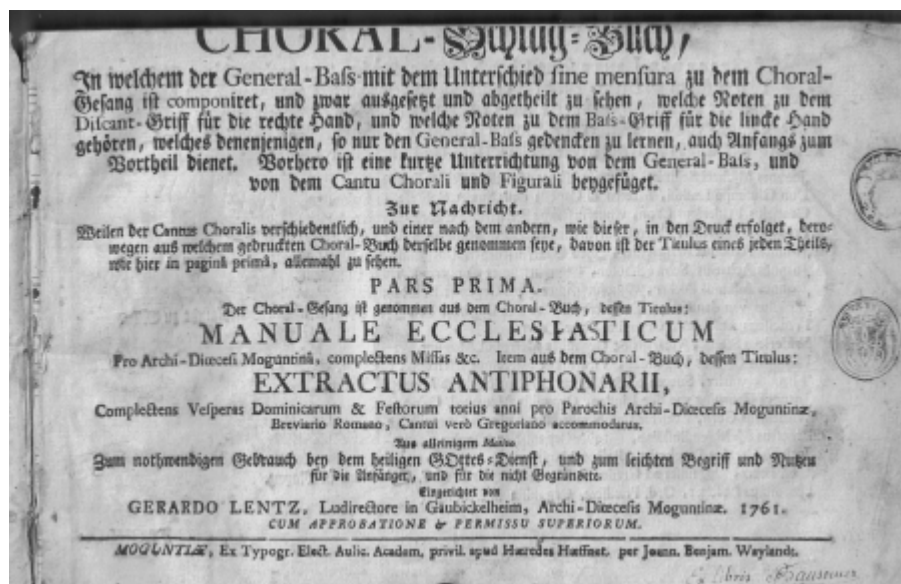


LENTZ (Familie)

(1) **Gerhard (Gerhardus)** * um 1688 | † Gau-Bickelheim, Landkreis Alzey-Worms, 15. Okt. 1769; Lehrer und Organist

(2) **Johann Nikolaus (Johan Nicolaas)** * Gundersheim, Landkreis Alzey-Worms (nicht Gau-Bickelheim), 1718 | † Rotterdam 31. Jan. 1782; Sohn von (1), Weinhändler, Organist und Komponist



(1) Seine erste Anstellung als Schullehrer und zweifellos auch als Organist fand Gerhard Lentz in Gundersheim. Um 1720 wechselte er in derselben Funktion nach Gau-Bickelheim, wo er – 1761 in der Terminologie der Zeit als Ludirektor bezeichnet – bis zu seinem Tod lebte; sein Nachfolger wurde Franz Bausemer (1737–1807). Sein *CHORAL-Schlag-Buch*, das 1761 in Mainz bei Johann Benjamin Waylandt (Häffners Erben) mit von [Heinrich Hugo Coentgen](#) gestochener Choral-Intavolierung erschien (vgl. [RISM L 1949](#)) und bereits im März 1760 die Zensur passiert hatte, stieß auf beträchtliche Gegenliebe – nicht weniger als 18 prominente Musiker erteilten ihm eine „Approbatio“, unter ihnen die Hofkapellmeister von Mainz (Johann Michael →Schmitt), Köln und Trier ([Georg Friedrich Cron](#)) sowie Organisten in Bonn, Mainz, Mannheim, Trier und Worms. Die von Lentz ausgesprochene Widmung richtete sich an alle „hohen Geist- und Weltlichen Gnädigsten Herrschafften, in deren Landschafften und Gebiethen [...] diese meine Choral-Schlag-Bücher gebraucht werden.“

(2) Johann Nikolaus Lentz, selbstverständlich Schüler seines Vaters, wanderte Ende der 1740er Jahre – zunächst als Weinhändler – nach Rotterdam aus, wo er 1749 eine Weinhändlerstochter heiratete. Wenig später fand er eine Anstellung als Organist an der Jesuitenkirche, fungierte als Orgelgutachter und wurde als „beroemde Muziekmeester“ geachtet (*Middelbursche Courant*).

Werke — *Concerto* (cemb. concertato, Str., B. c.), Amsterdam/Rotterdam: Olofson & Hutte 1753; s. [RISM L 1968](#) <> *Il Concerti a sei stromenti* (cemb. obligato, Str.), Rotterdam: Magito [wohl nicht vor 1753]; s. [RISM L 1969](#)

Quellen und Referenzwerke — KB Gau-Bickelheim, Gundersheim <> *Middelbursche Courant* 17. Febr. 1774 <> FétisB, EitnerQ

Literatur — Gotttron 1959, S. 152–153 (zu (1)) <> Winfried Steinborn, *Die Geschichte der Schule in*

Gau-Bickelheim, in: *200 Jahre Gau-Bickelheim in Rheinhessen*, hrsg. von der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim, Gau-Bickelheim 2017, S. 189–205 <> Thiemo Wind, Art. *Lentz, Johannes Nicolaas*, in: NGroveD <> Ton Koopman, *The Netherlands and North Germany*, in: *The Cambridge Companion to the Harpsichord*, hrsg. von Mark Kroll, Cambridge 2019, S. 71–92, hier S. 82 (zu (2))

Abbildung: *CHORAL-Schlag-Buch*; D-MZmi

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=lentz&rev=1581518761>

Last update: **2020/02/12 15:46**

